

## **Bericht aus der Gemeinderatsitzung vom 25.04.2022**

### **Bürgerfragestunde**

Aus der Mitte der Bürgerschaft werden keine Fragen gestellt.

### **Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Aus der vergangenen Sitzung sind keine Beschlüsse bekanntzugeben.

### **Eigenbetrieb Stadt Trossingen: Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2022**

Im Eigenbetrieb Wasser und Abwasser war das Bauvorhaben Wilhelmstraße mit Baukosten in 435.000 Euro eingeplant. Der Eigenbetrieb hat sich um 80% Fördermittel bemüht, hat diese allerdings nicht erhalten. Die 348.000 Euro sind nun im Wege eines Nachtrags und eines Darlehens vorzusehen. Der Gemeinderat fasste einstimmig Beschluss.

### **Schulentwicklung Masterplan 2040**

Die Schulentwicklungsplanung war bereits vielfach Gegenstand von Klausurtagungen und Beratungen. Bis 2040 werden die Kinderzahlen in allen Altersklassen zwischen 20 und 50 Prozent ansteigen. Hinzu kommt, dass bis 2026 ein Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung an der Grundschule greift. Ein Ganztagesangebot gibt es bislang an der Rosenschule. Dieses wird stark nachgefragt und es ist absehbar, dass die Plätze dort nicht ausreichend sind. Der Gemeinderat hat sich mit der Masterplanung einen selbstbindenden Fahrplan gegeben, den es nun in Abhängigkeit der finanziellen Leistungsfähigkeit abzuarbeiten gilt. Im ersten Schritt können damit Maßnahmen konkretisiert und beziffert werden. Im zweiten Schritt lassen sich Verhandlungen mit Zuschussgebern aufnehmen und im dritten Schritt erfolgt zweifellos eine Priorisierung, die Wünschenswertes von Machbarem trennt. Im ersten Schritt sollen Hausmeisterwohnung und VHS aus der Friedensschule ausgegliedert werden um dort die Möglichkeiten für mehr Klassen und ein Ganztagesangebot zu schaffen. Etwa zeitgleich soll die Werkrealschule einen Neubau am Schulcampus Gymnasium/Werkrealschule erhalten. Mit der räumlichen Zusammenlegung weiterführender Schulen kann langfristig auf Verschiebungen der Schülerzahlen oder Änderungen in der Bildungslandschaft reagiert werden. Wenn die Werkrealschule ausgezogen ist, kann das denkmalgeschützte Gebäude saniert werden. Nach der Sanierung kann die Rosenschule als Grundschule, die bereits jetzt an ihre Kapazitätsgrenzen stößt, in das Löhrschulgebäude umziehen. Zudem muss die Realschule für weitere Klassen erweitert werden und die Sanierung und Erweiterung des Gymnasiums muss zwingend fortgesetzt werden. Die Rosenschule wird dann als Gebäude frei und kann beispielsweise für eine größere Kita umgebaut werden. Die stark anwachsenden Schülerzahlen am Schulcampus der weiterführenden Schulen werden zur Folge haben, dass dort eine zusätzliche Sporthalle benötigt wird. Den Gemeinderat interessierten in der Sitzung vor allem die Kosten und die Frage, ob die Stadt dies alles stemmen kann. Bürgermeisterin Irion führte aus, dass die Kosten noch nicht vollständig ermittelt seien. Es ist mit einem mittleren bis höheren achtstelligen Betrag zu rechnen. Zur Zuschusssituation kann noch nichts gesagt werden, aber man werde sich nach der Decke strecken müssen. Auch der Zeithorizont sei extrem ambitioniert. Alle Gemeinderäte machten übereinstimmend klar, dass dies einerseits nur mit sparsamer Bauweise erreicht werden kann. Die Finanzkraft der Stadt lässt angesichts der großen kommenden Herausforderungen derzeit leider keine Reaktivierung des Löhrbades zu. Der Gemeinderat fasste nach einhelliger Aussprache einstimmig Beschluss zum Masterplan.

### **Abbruch Rosenstraße 4**

Im Rahmen der Klausurtagungen zur Schulentwicklung und Rathaussanierung war auch das Gebäude Rosenstraße 4 Thema, das wirtschaftlich nicht für öffentliche Zwecke zu sanieren oder nutzen ist. Das Gebäude steht nicht unter Denkmalschutz. Es gab bereits 2007 einen Beschluss zum Abbruch, der damals nicht umgesetzt wurde. Nach drei Kommunalwahlperioden ist es aus Sicht der Verwaltung aber angemessen, dass der Gemeinderat über den Sachverhalt nochmals Beschluss fasst. Das Grundstück liegt im

Sanierungsgebiet Löhstraße, so dass die Stadt für den Abbruch Fördermittel in Höhe von 60 Prozent oder 183.000 Euro bekommt. Bei der Stadt würde ein Eigenanteil von 122.000 Euro verbleiben. Der Abbruch soll noch nicht sofort erfolgen. In Abhängigkeit davon, wo Container für die Verwaltung aufgestellt werden, kann das Gebäude vorübergehend auch noch als Lagerfläche für Akten dienen. Der Gemeinderat stimmte einstimmig zu.

### **Vergabeverfahren für die Fachingenieurleistungen Elektro/ Heizung-Lüftung-Sanitär**

Für die Rathaussanierung können Planer und Architekten nicht gänzlich frei gewählt werden. Da wertmäßig für die Leistungen Schwellenwerte überschritten werden, muss auch die Planungsleistung ausgeschrieben werden. Bei den Architekten, wo es vor allem um eine kreative Leistung geht, ist die Einbeziehung des Gemeinderates sinnvoll. Bei den Fachplanern sind die Gestaltungsspielräume aber sehr viel geringer, so dass es nicht unbedingt sinnvoll erscheint, dass Gemeinderäte zwingend mitwirken. Der Gemeinderat stimmte dem so zu und hat beschlossen, dass die Auswahl der Fachplaner durch die Verwaltung erfolgen darf.

### **Beethovenstraße Vorstellung der Planung und Freigabe der Ausschreibung**

Tiefbauamtsleiter Zepf stellte die Planung vor, nach der die Straße durchgängig eine Breite von 5,5 m haben soll und beidseitig in allen vier Abschnitten einen Gehweg mit der Breite von 2,0 m erhalten soll. Die bisherigen Bäume sollen einerseits durch das Pflanzbeet mit 2,5 m Breite geschützt werden, andererseits soll diese Maßnahme dazu beitragen das Straßenbild stadtplanerisch aufzuwerten. Für parkende Fahrzeuge sollen gepflasterte Parkflächen entstehen, die sich seitlich attraktiv vom Straßenbelag abheben. Die Planung sorgte für lebhafte Diskussionen, in denen es vor allem um die verbleibende Restfahrbahnbreite von 5,5 m ging. Einigen Gemeinderäten war dies für den Winterdienst oder etwaigen Begegnungsverkehr zweier LKWs zu schmal. Gemeinderat Link stellte den Antrag, den Gehweg in allen vier Abschnitten auf 1,75 m zu reduzieren. Gemeinderat Betzler beantragte den Gehweg auf der Nordseite zwischen Johann-Sebastian-Bach-Straße und Butschstraße auf 1,5 m zu reduzieren und die Pflanzbeete nur mit einer Breite von 2,0 m auszuführen. Die Beschlussanträge wurden nacheinander abgestimmt. Im Ergebnis wird die Planung so umgesetzt, wie von der Verwaltung vorgeschlagen.

### **Änderung der Feuerwehrsatzung**

Der Gemeinderat hat die Änderung der Feuerwehrsatzung beschlossen. Die Änderungen sind überwiegend redaktioneller und deklaratorischer Natur. Die Satzung wird im Wortlaut abgedruckt und tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

### **Troase Badesaison 2022, Anpassung der Benutzungsordnung und der Eintrittspreise**

Der Saisonstart für die Troase ist für 26. Mai vorgesehen. Noch immer ist die Personalsituation insbesondere im Bereich der Schwimmmeister angespannt, so dass die Öffnungszeit zum Start von 11:00 bis 20:00 Uhr geplant ist. Im vergangenen Jahr wurde bereits beschlossen, die Einzeleintritte moderat auf 4,00 Euro anzuheben. Damit befindet sich die Stadt im Vergleich mit umliegenden Freibädern noch immer im günstigen Mittelfeld. In diesem Jahr wird die Badesaison hoffentlich ohne Einschränkungen durch die Pandemie normal ablaufen können. Es werden daher auch wieder die Mehrfachkarten angeboten und auch alle anderen Tarife wie Familientarif und Feierabendtarif. Auch das Online-Ticketing kann entfallen. Ein Gemeinderat hat darum gebeten, künftig wieder auf eine Öffnung Anfang Mai hinzuwirken. Ferner wurde die Badeordnung im Hinblick auf das Verbot von Glasflaschen in Bereichen mit harten Böden ergänzt. Der Gemeinderat hat die Eintrittspreise und die Benutzungsordnung einstimmig beschlossen.

### **Verzicht auf die Ausübung des besonderen Vorkaufsrechts Eberhardstraße 24**

Der Gemeinderat wird für das Gebäude kein Vorkaufsrecht ausüben.

### **Bekanntgaben und Verschiedenes**

Der Pfingstmarkt wird in diesem Jahr wie gewohnt stattfinden. Ferner gab die Verwaltung bekannt, dass derzeit 159 Ukrainer in Trossingen aufgenommen wurden. Der Höchststand waren 182 Personen, davon sind einige Kriegsvertriebene aber bereits wieder aus Trossingen verzogen.